



Ich habe geglaubt, dass ein Verzeichniss der in Hamburg befindlichen öffentlichen Behörden und der zu irgend einer Administration gehörigen Herren Beamten, nebst Angabe ihrer Wohnungen, dem Publikum nützlich seyn würde. Die vorhin mit einem unvollständigeren Versuche gemachte Erfahrung hat mich in dieser Meinung bestätigt. Das diesem Buche vorangehende Verzeichniss ist reichhaltiger als das vorige, gleichwol fürchte ich, dass es noch weit von der Vollständigkeit und der Präcision in den Angaben entfernt ist, die es haben könnte und die ich ihm gern gegeben hätte. Indess sei es mir erlaubt zu bemerken, dass ich es an keiner Mühe habe ermangeln lassen, den Zweck, den es beabsichtigt, zu erreichen. Und dieser ist kein anderer, als Angabe der Namen, der Qualitäten, und hauptsächlich der Wohnungen von Männern, die in so wichtigen und vielfachen Verhältnissen zu dem Publikum stehen.

Sollte man Mangel an Ordnung in dem Verzeichnisse wahrnehmen, so gebe ich gern zu, dass dieser Tadel gegründet ist; aber es schien mir bei meinem Zweck wenig auf ein selbstgemachtes System, was doch immer wieder eigene Lücken gehabt haben müsste, anzukommen; ja es scheint mir, dass Beobachtung ängstlicher Ordnung in der Reihe, wie die Angaben auf einander folgen, so unnöthig als unthunlich war. Uebrigens muss ich sehr bitten, nicht ausser Acht zu lassen, einmal,